

Wien, am 4. November 1859.

Herrn Herrn!

In Folge einer Mittheilung, die ich
von Herrn J. Schmidt mit Dankbarkeit
erhalten, ist Ihnen Freude und
Zufriedenheit über Ihre Zeitschrift nicht
behalten. Ich dürfte daher auf viele
Ergebnisse hoffen, daß Sie nicht abgesehen
sind, in der Zeit Ihres neuen Milieu
bester zugetrauen. — Und dem Herrn
O. Gassner wünsche ich eine feine
Leistung, welche den Anforderungen
unserer Blätter entspricht. Wenden
Sie, wenn Sie Herr! es überlassen,
mit von Zeit zu Zeit (täglich oder
häufig) Briefe mit Kritik zu schreiben?
Inhaltliche Ansätze auf Ihren Seiten
würden nicht wieder willkommen,
auswärtig auf Mittheilungen über Anrede,
Lese Kunst, und Literatur des
Italien, welche mit der Zeit
Schmidt selbst und selbst in Aus-

Sieft gefallen werden.

Freue Sie myselfert, neuesten
Jahre! daß wir Ihre Mitwirkung
an unserer Vaterlandsliebe zu
schätzen wissen und mit großem
Ehr die Myselfertigung ^{weisen} Expedition
Ihrer Schätzung.

Ihr

ergebenster

J. W. Appell



An die Redaktion.



Handwritten scribble in brown ink, possibly a signature or initials.

Faint, vertical handwritten text in brown ink, possibly a date or reference number.



From Dr. Moritz Hartmann:

S. G.